

## **Protokoll der Mitgliederversammlung am 25.04.2002 im Kolpinghaus**

Anwesend 123 Mitglieder — Beginn 19:30 - Ende 22:15 Uhr

Sitzungsleitung: Heinz Arling

### **1 Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende, Heinz Arling, eröffnet die Versammlung, begrüßt die Anwesenden und dankt allen für ihr Kommen. Er stellt fest, dass die Versammlung gemäß § 19.1 der Satzung beschlussfähig ist: Einladung und Tagesordnung sind in der Märzangabe der "gletscherspalten" veröffentlicht worden.

Heinz Arling übermittelt Grüße unseres Hüttenwirtes, Franz Althaler, und des Bürgermeisters von Serfaus, Herrn Mangott. Das langjährig für die Sektion in Blens tätige Ehepaar Franke dankte für die Einladung, konnte aber aus familiären Gründen nicht teilnehmen.

### **2 Ehrung der Verstorbenen des letzten Jahres**

Heinz Arling bittet die Anwesenden aufzustehen und der Verstorbenen des letzten Jahres zu gedenken.

### **3 Die Alpinistengruppe stellt sich vor**

Jürgen May stellt die Alpinistengruppe anhand von eindrucksvollen Dias vor und gibt einen Einblick in ihre Aktivitäten. Die Gruppe besteht seit 28 Jahren und hat ca. 50 Mitglieder. Die Versammlung dankt dem Leiter der Alpinistengruppe mit kräftigem Applaus.

### **4 Ehrung der Jubilare**

Die Ehrung der Jubilare übernimmt der 2. Vorsitzende, Hannes Arnold, assistiert von Martina Seck, die Ehrennadel, DAV Becher und Tragebeutel überreicht.

### **5 Rechenschaftsbericht des Vorstands**

Heinz Arling, weist zunächst auf die Berichte der Referate und Gruppen auf den Seiten 18 bis 21 in der Ausgabe 1/2002 der „gletscherspalten“ hin. Er bedankt sich bei den Referats- und Gruppenleitern, den Beisitzern, Fachübungsleitern, DAV-Ausbildern, Touren- und Wanderführern, Trainings- und Jugendleitern für ihre Angebote und die geleistete Arbeit.

Im Vorjahr fanden 11 Vorstandssitzungen und eine Gesamtvorstandssitzung statt. Der Vorstand hat die Sektion bei der Hauptversammlung in Duisburg, bei Sitzungen des Landesverbandes, der linksrheinischen Sektionen usw. vertreten.

Eine wichtige Aufgabe des Jahres 2001 war die Durchführung der vielen Veranstaltungen anlässlich des 125jährigen Jubiläums der Sektion. Herausragende Ereignisse waren

- der Festakt in der Magistralenhalle des Stadthauses in Köln-Deutz am 3. März 2001 mit der Eröffnung der Jubiläumsausstellung und der Herausgabe der Festschrift „125 Jahre Alpenverein in Köln“
- das Jubiläumsfest im Eifelheim in Blens am 24. Juni 2001
- die Jubiläumsfeier auf dem Kölner Haus am 26. August 2001, verbunden mit dem 25jährigen Jubiläum Weitwanderweg 712.

In diesem Zusammenhang richtet der 1. Vorsitzende seinen Dank an den Jubiläumsausschuss, die Mitarbeiter des Öffentlichkeitsreferats, die Redaktion der "gletscherspalten", Franz Althaler vom Kölner Haus und Heinz Moritz, der das Eifelheim betreut. Ein weiterer Dank gilt Frau Egoldt und Günter Breuksch von der Geschäftsstelle.

Zum Satzungsentwurf, zum Strukturkonzept und insbesondere zum Leitbild des DAV nahmen Vorstandsmitglieder Stellung. Hier wurden einige Änderungsvorschläge berücksichtigt, wenn auch nicht alle Anregungen in Bezug auf eine noch deutlichere Herausstellung der Priorität Naturschutz zum Zuge kam.

Der Vorstand führte Gespräche mit dem Stadtsportbund Köln, nahm an Tagungen des Fachverbands Bergsport teil und gab Hilfe bei der Gründung von Bergsportabteilungen.

Der 1. Vorsitzende geht besonders auf die Klettersituation im Rurtal ein. In Köln wurde auf einer Tagung der an den Rurtal-Felsen interessierten Sektionen ein Katalog mit zum Klettern freizugebenden Felsen aufgestellt, der als unterste Grenze unserer Anforderungen gelten sollte. Dem Landesverband des DAV in NRW wurde inzwischen ein Nutzungsvertrag angeboten für folgendes Klettergebiet und mit folgenden Bedingungen:

- Effels, Hirtzley, Burgwände, Hinkelsteine 1 - 4 und Zwei Brüder
- Der DAV hätte die Gebietsverantwortung, Sanierung der Kletterrouten und Zustiege, und die Haftung (DAV-Haftpflichtversicherung) zu übernehmen.
- Die Benutzergebühr ginge zugunsten DAV oder Stadt Nideggen (noch ungeklärt).
- Klettern kann durch Vertrag und Beschluss eines Koordinierungsausschusses beschränkt werden. Im Ausschuss sind die Stadt Nideggen, der DAV und die Untere Landschaftsbehörde vertreten.
- Es soll eine Öffnungsklausel für die Erweiterung des Klettergebietes geben.

Ohne Vertragsabschluss ergibt sich folgende Situation:

- Effels und Hirtzley sind zum Klettern freigegeben
- Sanierung der Kletterrouten und Zustiege durch die Stadt Nideggen im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht
- Einschränkungen durch Anordnungen des Kreises Düren und der Unteren Landschaftsbehörde
- Benutzergebühr an die Stadt Nideggen
- Keine Aussicht auf Erweiterung des Klettergebietes

Ein Abschluss eines Nutzungsvertrages mit der Stadt Nideggen wäre mit nicht unerheblichen Belastungen für die Sektionen verbunden und stünde in keinem Verhältnis zu den Vorteilen. Die Sektion Rheinland-Köln wird dem Nutzungsvertrag auf dieser Planung nicht zustimmen.

## **6 Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer**

Der Schatzmeister, Bernd Koch, verweist auf die ausliegenden Abrechnungen nach handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften und erläutert sie. Diese Abrechnungen können in der Geschäftsstelle eingesehen werden, wie in der Märzausgabe der "gletscherspalten" angekündigt wurde. In einer kurzen Diskussion wird erörtert, dass es im vergangenen Jahr durch das Sektionsjubiläum besondere Ausgabenposten gegeben hat, was sich im laufenden Jahr nicht wiederholen wird.

Die Prüfung der Kasse und der Buchhaltung wurde von Karl Horst und Ulrich Buhrke im März und April durchgeführt. Der Bericht wird von Karl Horst verlesen. Die Prüfungen ergaben keine Beanstandungen. Der Kassenprüfer beantragt daher Entlastung des Vorstands

## **7 Entlastung des Vorstands**

Die Aufwendungen für das Eifelheim in Blens, denen relativ geringe Einnahmen gegenüberstehen, werden kurz diskutiert. Vom Vorstand wird der Versammlung dargelegt, dass notwendige Investitionen für Heizung und Sanitäranlagen nicht mehr hinausgeschoben werden konnten und auch dem Werterhalt der Immobilie dienen. Da wegen der Arbeiten das Heim zeitweilig geschlossen war, sind Einnahmeverluste zu verzeichnen. Die Diskussion zeigt eine große Zustimmung und den Willen der Mitglieder, das Eifelheim zu erhalten. Die Entlastung wird mit einer Stimmenthaltung erteilt.

## **8 Nachwahlen**

Wahlleiter: Kalle Kubatschka, 3. Vorsitzender

Es sind drei Beisitzer zu wählen. Vorgeschlagen werden jeweils Kandidaten, die diese Ämter bereits kommissarisch wahrgenommen haben.

Gewählt werden:

- Beisitzer Ausbildungsreferat: Oliver Fuchs bei einer Stimmenthaltung
- Beisitzer Gruppenreferat (Klettergruppe): Jürgen Heinen bei einer Stimmenthaltung

- Beisitzer Gruppenreferat (Skitourengruppe): Boris Klinnert bei 4 Neinstimmen und 32 Enthaltungen.

Die Referentin für die Jugend, Jeanine Nettekoven, war bereits durch die Jugend gewählt. Die Versammlung bestätigt diese Wahl bei einer Stimmenthaltung. Der Wahlleiter bedankt sich bei der scheidenden Referentin, Martina Seck, für die geleistete Arbeit. Die Versammlung schließt sich mit starkem Beifall an.

## **9 Haushaltsentwurf 2002**

Der vorliegende Haushaltsentwurf wird einstimmig angenommen.

## **10 Satzungsänderung**

Der Versammlung liegen drei Vorschläge zur Satzungsänderung vor:

- Änderung des Wahlverfahrens (§§13 Abs. 2 und 18 Abs. 1 und 3 der Satzung)
- Notwendige Mehrheit zur Änderung der Satzung (§20 Abs. 3 der Satzung)
- Vertretung der Sektion bei Rechtsgeschäften (Anpassung an Währungsumstellung)

Kalle Kubatschka, stellt die Anträge vor.

*Antrag auf Änderung des Wahlverfahrens*

Der Antrag kam auf Anregung von Mitgliedern zustande und wurde in einer Kommission erarbeitet. Künftig soll durch den Gesamtvorstand eine Wahlordnung beschlossen werden. Wie das aussehen könnte, ist einem der Versammlung vorgelegten Entwurf zu entnehmen.

*Notwendige Mehrheit für Satzungsänderungen:*

Die Mehrheit soll künftig zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder betragen.

*Vertretung bei Rechtsgeschäften*

Der satzungsgemäße Betrag wird auf 13.000 EURO geändert.

Die Satzungsänderungen wurden bei 7 Enthaltungen und keiner Gegenstimme angenommen.

## **11 Bergsportgruppen im Landessportbund**

In der Sektion gibt es z.Zt. drei Bergsportgruppen (derzeitige Mitgliederzahl):

- Bergsportfreunde Eifel (11)
- Skitourengruppe (5)
- Alpinistengruppe (50)

Der Beitrag in einer Bergsportgruppe beträgt ca. 3,- EURO jährlich.

Vorteil ist gegeben durch eine zusätzliche Unfallversicherung, Zuschüsse des LSB für Übungsleiter, Erhalt der Fachkompetenz des DAV im Bergsport.

## **12 Verschiedenes**

Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Am Ende der Mitgliederversammlung bedankt sich Heinz Arling für das Interesse und die Mitwirkung der Teilnehmer und wünschte allen eine gute Zeit.

Köln, den 27.04.2002  
Protokollführer E. Schönenberg

Heinz Arling  
1. Vorsitzender